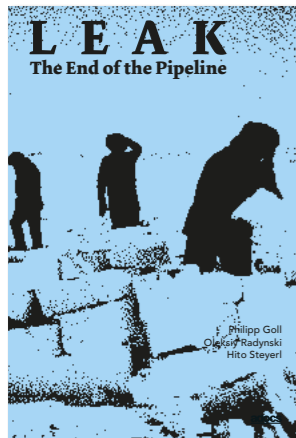


ARCHI  
TEKTUR  
FOTO  
GRAFIE  
KUNST  
THEORIE  
DESIGN  
SOUND

Programm Frühling 2025



## Leak. The End of the Pipeline

Philipp Goll, Oleksiy Radynski & Hito Steyerl (Eds.)

Ausgangspunkt dieser Publikation ist das interdisziplinäre Forschungsprojekt und die Ausstellung *Leak. The End of the Pipeline* (MdbK Leipzig, 2024) des Kulturforschers Philipp Goll, des Filmemachers Oleksiy Radynski und der Künstlerin Hito Steyerl über die Entwicklung des Gaspipelinesystems zwischen Sibirien und (West-)Deutschland seit den 1970er Jahren. Die Beiträge im Buch adressieren Themen wie Energiekolonialismus und Extraktivismus, die Situation indigener Völker in den von Russland besetzten Gebieten, antikolonialen Aktivismus im nördlichen Eurasien und die Beteiligung der (west-)deutschen Industrie an der Ausbeutung natürlicher Ressourcen in Sibirien. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine beleuchtet das Buch nicht nur die wenig diskutierte Geschichte des russischen Kolonialismus, sondern auch die Umweltschäden, die durch die mit fossilen Brennstoffen betriebene Politik und Kriege verursacht werden.

Mit Beiträgen von Philipp Goll, Svitlana Matviyenko, Oleksiy Radynski, Johannes Rohr, Hito Steyerl und Tjan Zachnaja.

*The starting point for this publication is the interdisciplinary research project and exhibition Leak. The End of the Pipeline (MdbK Leipzig, 2024) on the development of the gas pipeline system between Siberia and (West) Germany since the 1970s, the situation of Indigenous peoples in Russian-occupied territories, anti-colonial activism in northern Eurasia and the involvement of (West) German industry in the exploitation of Siberian natural resources. Against the backdrop of the Russian war of aggression against Ukraine, the book sheds light not only on the little-discussed history of Russian colonialism, but also on the environmental damage caused by fossil fueled politics and wars.*

Philipp Goll studierte Medienwissenschaften, Slawistik und Europäische Ethnologie in Siegen, Wrocław, Berlin und Frankfurt/Oder. Als freier Autor und Kulturforscher und setzt er sich mit künstlerischen Verfahren der Wissensproduktion und -vermittlung in Literatur und Film auseinander.

Oleksiy Radynski ist Filmemacher und Autor. Seine Filme experimentieren mit dokumentarischen Formen und Praktiken des politischen Kinos.

Hito Steyerl ist Künstlerin und Professorin für Aktuelle Digitale Medien an der Akademie der Bildenden Künste München. In ihren Texten, Performances und essayistischen Dokumentarfilmen beschäftigt sie sich mit (digitaler) Bilderproduktion, postkolonialer Kritik und feministischer Repräsentationslogik.



Erscheinungsdatum: 4/2025  
Format: Softcover  
Maße: 13 x 18 cm  
Seiten: 160

Sprache: EN  
ISBN: 978-3-943253-85-6  
Preis: 18,00 €



## Solidaritäten transformieren. Praktiken und Infrastrukturen in der Migrationsgesellschaft

Transforming Solidarities (Hg.)

Unsere Gegenwart ist geprägt von Umbrüchen, Krisen und Herausforderungen. Pandemie und Kriege fordern unsere Gesellschaften heraus. Klimawandel und Digitalisierung greifen auf fundamentale Weise in unser Zusammenleben ein. Die Realität weltumspannender Mobilität und der Migrationsgesellschaft verlangen von uns, Demokratie und Zugehörigkeit neu zu denken. Die globale Welle der Entsolidarisierung fordert alle auf, die Beziehungen zueinander neu zu gestalten. Aber welche Praktiken und Infrastrukturen sind dafür in der Migrationsgesellschaft notwendig? Das Forschungsprojekt *Transforming Solidarities* hat seit 2021 in den Feldern Arbeit, Gesundheit und Wohnen zu dieser Frage geforscht. Im *Labor der Migrationsgesellschaft* in Berlin wurde untersucht, wie Solidaritäten die notwendigen Antworten auf diese Herausforderungen liefern können. Und: wie diese ausgehandelt, ermöglicht oder verhindert werden.

Dieser Band präsentiert Ergebnisse des Forschungsprojekts, theoretische Überlegungen zu Solidarität, Formen der Entsolidarisierung, Reflexionen methodischer und solidarischer Praktiken, Untersuchungen von Infrastrukturen der Solidarität sowie Anregungen, neue solidarische Praktiken zu entwickeln. 35 prägnante Aufsätze werfen aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf Solidarität als transformative Kraft.

Mit Beiträgen von Moritz Ahlert, Moritz Altenried, Konstantin Atanassow, Céline Barry, Alexander Behr, Asita Behzadi, Manuela Bojadžijev, Wendy Brown, Robin Celikates, İlker Eğilmez, Anujah Fernando, Stefan Gosepath, Sabine Hark, Jano Himpel, Judith Holz, Rahel Jaeggi, Jennifer Kamau, Bernd Kasperek, Ulrike Kluge, Stephan Lessenich, Catherine Lu, Sowmya Maheswaran, Paul Mecheril, Hanna Meißner, Sandro Mezzadra, Mihaela Mihai, Brett Neilson, Llanquira Painemal, Simone Penka, David Permantier, Patrice G. Poutrus, Christian Schmidt, Kirsten Schubert, Stephanie Schüler-Springorum, Susanne Schultz, Antonia Sieler, Anna Steigemann, Andrea Steinke, Ronja Wagner, Antonia Welch Guerra, Veronika Zablotzky.

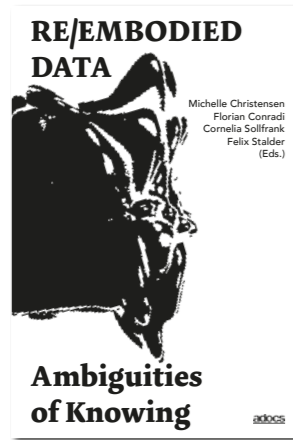


Erscheinungsdatum: 4/2025  
Format: Softcover  
Maße: 12 x 22 cm  
Seiten: 336

Sprache: DE/EN  
ISBN: 978-3-943253-86-3  
Preis: 26,00 €

*Transforming Solidarities* ist eine interdisziplinäre Forschungsgruppe aus Berlin. Seit 2021 arbeiten Angehörige der Technischen Universität, der Freien Universität, der Humboldt-Universität sowie der Charité – Universitätsmedizin Berlin zusammen. Die Gruppe arbeitet explorativ, inter- und transdisziplinär am Schnittpunkt zwischen Wissenschaft und Stadtgesellschaft. Sie verbindet die Expertise sechs namhafter Forschungsinstitute in der Berliner Wissenschaftslandschaft mit Akteur\*innen der Stadtgesellschaft und kultureller Institutionen. *Transforming Solidarities* begreift Forschung als Teil einer kollaborativen, reflexiven und vielstimmigen Produktion von Wissen und erarbeitet neue Modi der Wissensvermittlung und Wissenschaftskommunikation. transformingsolidarities.net





### Re/Embodied Data. Ambiguities of Knowing

Michelle Christensen, Florian Conradi, Cornelia Sollfrank, Felix Stalder (Eds.)

Wir leben in einer Zeit umfassender Datafizierung. Digitale Technologien ermöglichen es, immer mehr Aspekte unseres Lebens und unseres Planeten zu messen und zu analysieren. Dies schafft neue Möglichkeiten des Wissens und Handelns. Allzu oft führt diese Entwicklung jedoch zu einer systematischen Marginalisierung und Abwertung von Wissensformen, die sich nicht digital quantifizieren und verarbeiten lassen.

Digitale Daten und physische Lebenswelten, technische Messungen und verkörperte Erfahrungen beruhen auf grundlegend verschiedenen Wahrnehmungsweisen der Welt. Die Publikation lenkt den Blick auf das Verhältnis von quantifiziertem Wissen und Erfahrungswissen und fragt in drei transdisziplinären Dialogen zwischen den Künsten und den Wissenschaften, wie diese Differenzen in den Blick genommen und reproduktiv gemacht werden können.

*We live in times of comprehensive datafication. Digital technologies allow ever more aspects of our lives and the planet to be measured and analyzed. This creates new ways of knowing and doing. All too often however, this development leads to a systematic devaluation of forms of knowing that cannot be quantified and processed digitally.*

*Digital data and lived worlds, technical measurements and embodied experiences are based on fundamentally different ways of perceiving the world. This publication addresses the relationship between quantifiable and experiential knowledge and uses three transdisciplinary dialogues between the arts and sciences to ask how these differences can be articulated and made productive.*

Michelle Christensen ist Gastprofessorin für Open Science / Critical Culture an der Technischen Universität Berlin und dem Einstein Center Digital Future. Ihre Arbeit konzentriert sich auf feministische/queere, dekoloniale und postantropozentrische Ansätze im Design.

Florian Conradi ist Designer und Forscher, der kritische Theorien und Design als Ansatz für die Designforschung integriert. Er ist Co-Leiter der Forschungsgruppe Design, Diversity and New Commons an der Universität der Künste Berlin im Rahmen des Weizenbaum-Instituts. [conradichristensen.eu](http://conradichristensen.eu)

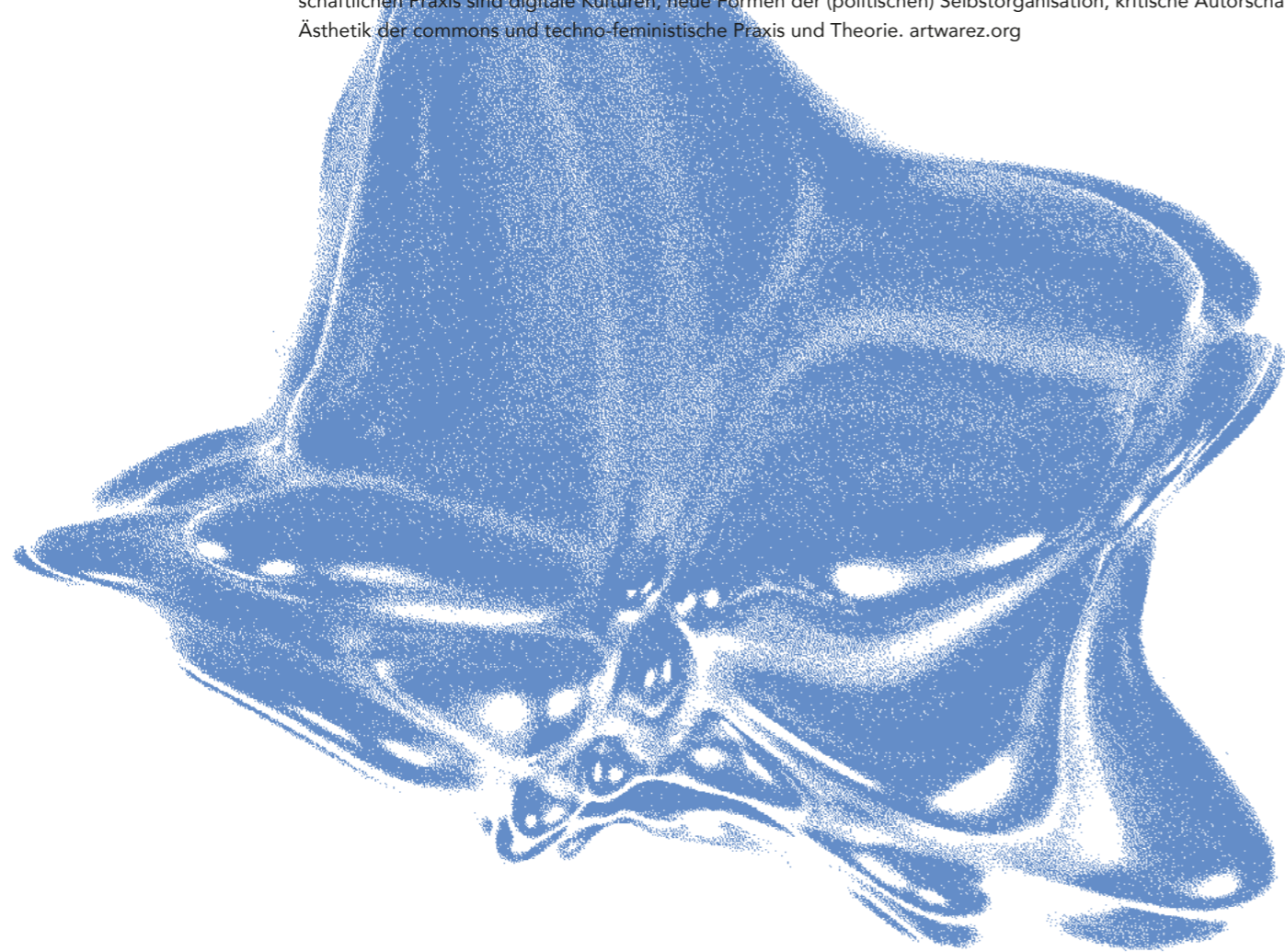
Felix Stalder ist Professor für Digitale Kultur an der Zürcher Hochschule der Künste und leitete das Forschungsprojekt Latent Spaces – Performing Ambiguous Data. Seine Arbeit konzentriert sich auf die Überschneidungen von kulturellen, politischen, technologischen und ökologischen Dynamiken. [felix.openflows.com](http://felix.openflows.com)

Cornelia Sollfrank (PhD) ist Künstlerin, Forscherin und Autorin. Wiederkehrende Themen ihrer künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis sind digitale Kulturen, neue Formen der (politischen) Selbstorganisation, kritische Autorschaft, Ästhetik der commons und techno-feministische Praxis und Theorie. [artwarez.org](http://artwarez.org)



Erscheinungsdatum: 4/2025  
Format: Softcover  
Maße: 13 x 18 cm  
Seiten: 140

Sprache: EN  
ISBN: 978-3-943253-88-7  
Preis: 18,00 €



### Stretching Materialities. Negotiating Boundaries in Exhibition Research

Clemens Winkler, Christian Stein & Object Space Agency (Eds.)

Stretching Materialities ist ein experimenteller Ansatz, um Ausstellungen im Sinne von „aktiver Materie“ neu zu denken. Ausstellungen sind demnach nicht als eine Präsentation von materiellem Wissen zu verstehen, sondern als eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Format und dem Prozess der Ausstellung. Die Poiesis der Materialitäten rückt ins Zentrum und das Ausstellen selbst wird zu einem situierten Forschungswerkzeug. Die gleichnamige Ausstellung *Stretching Materialities* im Tieranatomischen Theater (TA T) Berlin zeigte experimentelle Zugänge zur Umgebung und ihre Verflechtung von physischer und virtueller Materie, Performances und Interaktion. Die Gruppe der Experimentalforscher:innen, die sich aus Designer:innen, Architekt\*innen, Kunsthistoriker\*innen, Informatiker\*innen und Anthropolog\*innen zusammensetzt, dehnten die Materialität in zeitlich-räumliche Dimensionen und neue sinnliche Erfahrungen.

Die Publikation reflektiert über die Ausstellung hinaus den Prozess der „Dehnungen“ dicht am Material selbst. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden mit aktuellen Kontexten an den Schnittstellen künstlerischer, forschender und technologischer Wissenspraktiken verwoben. Die fünf eigenständigen Essays werden durch Interviews mit beteiligten Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen ergänzt.

*Stretching Materialities is an experimental approach to rethinking exhibitions in terms of "active matter": not as a presentation of material knowledge and practices per se, but as an interactive and participatory research approach to new forms of activity emerging from the poiesis of the material. The interdisciplinary exhibition at Tieranatomisches Theater (TA T) Berlin experimented with curatorial processes, the existing environment and its material-energetic resources, sound performances as well as the interweaving of physical and virtual matter. The group of researchers, made up of designers, architects, art historians, computer scientists, and anthropologists, expanded materiality into temporal-spatial dimensions and new sensory experiences. The publication reflects beyond the exhibition on the process of "stretching" by engaging directly with matter itself. The authors relate their insights to contemporary contexts at the interfaces between artistic, research and technological knowledge practices. The five independent essays are supplemented by interviews with participating artists and scientists.*

Clemens Winkler ist Professor für Neue Medien an der HfS Ernst Busch Berlin und Designforscher am Exzellenzcluster Matters of Activity. Er hat international ausgestellt und unter anderem am Royal College of Art London sowie an den MIT Media Labs studiert.

Christian Stein ist Postdoc am Exzellenzcluster Matters of Activity. Mit einem Hintergrund in Germanistik und Informatik verbindet er technische und geisteswissenschaftliche Perspektiven. Er entwickelt spielerische interaktive Wissensvermittlungsformate und forscht zur Theorie der Schnittstelle.

Object Space Agency ist eine interdisziplinäre Forschungsgruppe am Exzellenzcluster Matters of Activity der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie beschäftigt sich mit aktiven Materialien und deren erfahrbaren, konzeptionellen und umweltbezogenen Aspekten. Durch Ausstellungen und Sammlungen untersucht die Gruppe, wie Materialien, die zugleich stabil und vergänglich sind, ihre Aktivität in Zeit und Raum offenbaren. [matters-of-activity.de/en/research/projects/124/object-space-agency](http://matters-of-activity.de/en/research/projects/124/object-space-agency)



Erscheinungsdatum: 5/2025  
Format: Softcover  
Maße: 17 x 25 cm  
Seiten: 300

Sprache: EN  
ISBN: 978-3-943253-87-0  
Preis: 26,00 €





### Troubled! Architecture of Ruinous Landscapes

space for relational research (eds.): Barbara Herschel, Kaspar Jamme, Felix Künkel, Justus Schweer

Die Landschaften, die wir bewohnen, sind ruinös. Auch die Raumplanungen, die maßgeblich zur Zerstörung unserer Umwelt beigetragen haben, befinden sich in der Krise. Um neue Formen der Planung zu entwickeln, muss auch die Beteiligung der Architektur an der Produktion und Aufrechterhaltung dieser zerstörerischen Verhältnisse aufgespürt werden.

Aufbauend auf einer kritischen Analyse der ökologischen Vereinfachung als treibende Kraft kapitalistischer Raumplanung zielt dieses Buch darauf ab, den Raum in seiner relationalen Komplexität zu begreifen und sich einer Suche nach inklusiveren und nachhaltigeren Raumpraktiken anzuschließen.

Vier Landschaften in Berlin – Wald, Fluss, Sumpf und Brache – sind Gegenstand der Untersuchung. Die Autor\*innen erkunden Möglichkeiten, Raum anders zu lesen, darzustellen und zu gestalten, um unsere gemeinsamen Umwelten als sozio- und biodiverse Räume zu erhalten. Anstatt sich auf vermeintlich endgültige Lösungen zu versteifen, versucht dieses Buch, Konflikte, Fluidität und Ambivalenz als Grundlage für die Kultivierung anderer Formen von Beziehungen, Planung und Pflege zu begreifen.

*The landscapes we inhabit are ruinous. Dominant forms of spatial planning that have significantly contributed to the destruction of our environments are in crisis. In order to develop different forms of spatial planning, it is necessary to trace architecture's involvement in creating and upholding the dominance of these destructive relationships.*

*Building on a critical analysis of ecological simplification as a driving force of capitalist spatial planning deeply rooted in architecture, this book aims to grasp space in its relational complexity to join a more-than-human search for more inclusive and sustainable spatial practices.*

*By examining the ruinous character of four different landscapes in Berlin – a forest, a river, wetlands, and fallow land – the authors both question prevailing forms of spatial planning and explore other ways of reading, representing, and constructing space that can help us sustain our shared environments as socio- and biodiverse spaces.*

*Rather than jumping to supposedly definite solutions this book tries to embrace conflict, fluidity, and ambivalence as a ground for cultivating different modes of relating, planning, and taking care.*

Barbara Herschel, Kaspar Jamme, Felix Künkel und Justus Schweer verbinden Erfahrungen in räumlichen Praktiken wie Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, akademischer Lehre, der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und der öffentlichen Verwaltung. Relationale Forschung verstehen sie als einen Weg, den Raum als ein Netzwerk von Beziehungen, Dynamiken und Prozessen zu erforschen.

Mit der Gründung des *space for relational research* versuchen sie, eine kritische Forschungspraxis zu etablieren, die Zusammenhänge im Raum aufspürt, die Grenzen der Architektur herausfordert und neue Arbeitsfelder und Kooperationen vorschlägt.



Erscheinungsdatum: 5/2025  
Format: Softcover  
Maße: 23 x 17 cm  
Seiten: 230

Sprache: EN  
ISBN: 978-3-943253-89-4  
Preis: 24,00 €



### Spatial Commons. On the Communalization of Urban Spaces

Dagmar Pelger

Was haben urbane Freiräume mit Gewerberäumen und Wohnraum zu tun? All diese Räume können im Sinne des Gemeinwesens Stadt als Gemeingüter verstanden werden. Sie bilden unterschiedliche Raumtypen des Gemein-schaffens aus, wenn sie inklusiv und kollektiv angeeignet werden und funktionieren dann jenseits der Zuschreibungen von öffentlich und privat. Diese räumlichen Ressourcen der Stadt, ebenso wie die Regeln, Konventionen und sozialen Beziehungen, die das Zusammenleben in diesen Räumen organisieren, basieren auf einer Vorstellung von Eigentum, die sich am gemeinsamen Gebrauch und nicht am Gewinn orientiert.

Dagmar Pelger lotet das vielschichtige und auch widersprüchliche Potential des Konzeptes der Commons aus. Durch kartographische Bestandsaufnahmen an konkreten Orten in Berlin werden räumliche Phänomene und Zuschreibungen dieser Vergemeinschaftung sichtbar. Die interdisziplinär entstandenen Mappings geben Aufschluss über Typen, Prozesse und Regelwerke räumlichen Gemein-schaffens und zeigen damit auch Wege der Gestaltbarkeit von Stadt als Spatial Commons auf.

Das Buch klärt versiert konzeptionelle Begrifflichkeiten und zeigt praxisbezogene Methoden der Raumbeschreibung auf. Damit richtet es sich an Stadtforschende, Architekt\*innen und Planer\*innen ebenso wie an Kulturproduzent\*innen und all jene, die an gebrauchorientierten Prozessen des Gemein-schaffens und an Mapping als raumerkundendes Werkzeug interessiert sind oder damit arbeiten möchten.

*What do open spaces in the city have to do with commercial spaces and housing? If the city is a common good, then recreational, commercial, and residential spaces can all potentially be understood as commons. Through acts of inclusive and collective appropriation, all of these spaces can form spatial types of commoning, that function beyond the categories of public and private. These spatial resources of the city, as well as the rules, conventions, and social relationships that organize coexistence in these spaces, are based on an idea of ownership that is oriented towards common use, rather than profit.*

*Dagmar Pelger explores the multi-layered and often contradictory potential of the concept of the commons. Through cartographic surveys of specific locations in Berlin, she visualizes the spatial phenomena and characteristics of communalization. The interdisciplinary process of mapping provides information about the types, processes, and rules of commoning as a spatial practice. In doing so, it points towards different ways of shaping the city as a spatial commons.*

*Spatial Commons clarifies conceptual terminology and presents practical methods for describing urban space. It addresses urban researchers, architects, and planners, as well as cultural workers and all those who are interested in, or would like to work on, use-oriented processes of commoning and mapping as a tool for spatial exploration.*

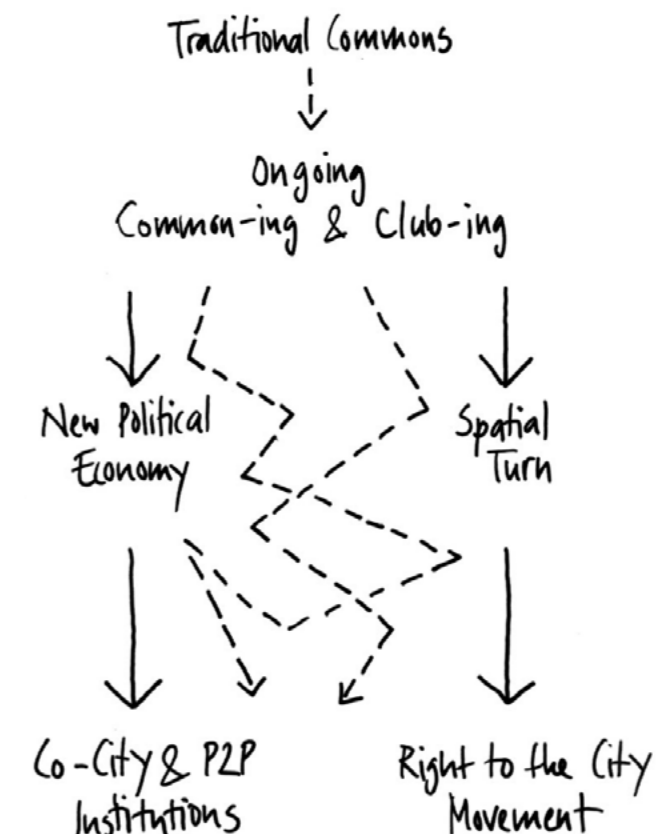
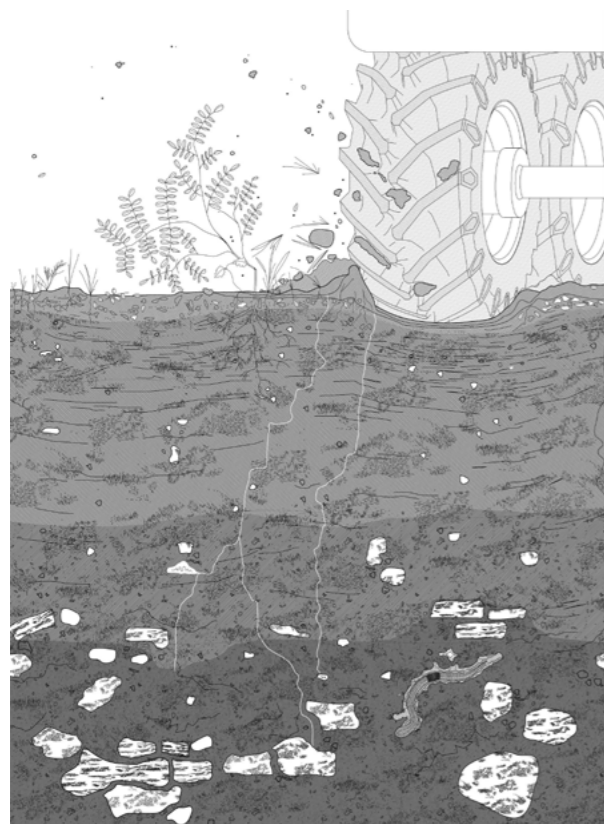
Dagmar Pelger ist Architektin und Urbanistin. Sie lehrt und forscht zu Mappingmethoden als kooperative Entwurfswerkzeuge und zu Modellen vergemeinschaftender urbaner Raumproduktion von Landschaft bis Nachbarschaft. Seit 2017 ist sie Teil der Planungskooperative coopdisco Berlin. coopdisco.net



Erscheinungsdatum: 5/2025  
Format: Softcover  
Maße: 21 x 30 cm  
Seiten: 250

Sprache: EN  
ISBN: 978-3-943253-90-0  
Preis: 28,00 €

Jetzt auf Englisch!





## WOLLBAU. Wolle – eine unterschätzte Ressource

Folke Köbberling

WOLLBAU vereint künstlerische Projekte sowie kunsthistorische und kulturalanthropologische Texte über das Schaf und die Wollverarbeitung. Obwohl Rohwolle als ein nachwachsender Rohstoff unglaublich vielseitig einsetzbar ist, wird sie seit einigen Jahren eher als wertloses Material wahrgenommen und entsorgt. Folke Köbberling nutzt das vermeintliche Abfallprodukt in großen Mengen und entwickelt architektonische Situationen, um damit eine neue Sicht auf dieses großartige Fasermaterial zu entwerfen und es stärker in der Architektur, im öffentlichen Raum und damit in der Gesellschaft zu verankern. Fotos, Experimentaufbauten und Anleitungen zum Selbstbau ergänzen die interdisziplinären Hintergrundtexte des Buches.

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 21 x 28 cm | 200 Seiten | DE | ISBN: 978-3-943253-75-7 | 28,00 €



## Zaudern ums Gemeinwohl. Produktive Missverständnisse in der kooperativen Stadtentwicklung

Ignacio Farías, Felix Marlow, Rebecca Wall

Kooperative Stadtentwicklung ist ein Schlagwort der Stunde. Es steht für das Streben nach einer gerechteren, einer gemeinwohlorientierten Stadt. In neuen Partnerschaften – Public-Civic-Partnerships – arbeiten Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung mit Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft zusammen. Gegensätzliche Praktiken der Stadtgestaltung führen in diesen Kooperationen zu Missverständnissen, Kontroversen und Unsicherheiten. In diesem Buch erforschen die Autor\*innen die Prozesse zweier außergewöhnlicher Experimente der kooperativen Stadtentwicklung in Berlin: Haus der Statistik und Rathausblock Kreuzberg. Dafür laden sie die beteiligten Akteur\*innen zum Zaudern ein. Wenn Zaudern zur Methode wird, stützen Ambivalenzen die Zusammenarbeit, ersetzen Unsicherheiten die Konflikte, werden Kontroversen zwischen den Partner\*innen sichtbar.

Das Buch präsentiert zugespitzte Thesen zur kooperativen Stadtentwicklung, ein Glossar der Missverständnisse sowie methodologische Reflexionen zur künstlerisch-ethnographischen Forschungsmethode und ihrer Einbettung in stadtanthropologische Diskurse. Für alle, die sich in der kooperativen Stadtentwicklung engagieren oder diese forschend begleiten wollen. Für eine gerechte Stadt der Vielen.

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 13 x 19 cm | 216 Seiten | DE | ISBN: 978-3-943253-80-1 | 24,00 €



## Nonsolution. Zur Politik der aktiven Nichtlösung im Planen und Bauen

Gabu Heindl, Drehli Robnik

Probleme erfordern Lösungen. Was aber wird als ein Problem beschrieben und wie werden Antworten und Lösungen gefunden? Angesichts der Klimakatastrophe, der ungerechten Verteilung von Reichtum oder der Forderung von lebenswertem Wohn- und Stadtraum für alle werden oft rein technische Lösungen propagiert, die politische Kontexte und komplexe Bedingungen ausblenden. Zugleich halten sich Zugänge, die nur Fragen stellen, ohne sich mit möglichen Antworten zu positionieren oder aber im Gegenteil auf unveränderliche Maximallösungen beharren. Solche puristischen Ansätze wie auch die technisch-administrativ verkürzten Lösungen lassen geltende Herrschaftsverhältnisse unangetastet.

Dem entgegen schlagen die Autor\*innen mit *nonsolution* einen radikaldemokratisch politisierten Ansatz zum Problem der Lösung vor. Der vom Soziologen, Historiker und Stadttheoretiker Siegfried Kracauer geprägte Begriff *nonsolution* erschließt ein Feld für experimentelle Denkweisen: Nicht Lösungen werden vermieden, sondern eine aktive Nichtlösung wird betrieben. Das *non* bekräftigt Konflikt und Gegensatz, die Ablehnung ganzheitlich geschlossener Identitäten und die Öffnung baulicher Lösungen auf ihre gegebenen Zusammenhänge und wünschenswerten Zukünfte hin. Im Blick auf Wohn- und Städtebau gegen Kapitalisierungsdruck und Ausgrenzung verbinden die Autor\*innen in diesem Buch Planungstätigkeit mit politischer Theorie zu einer Kritik des architektonischen Tuns.

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 13 x 18 cm | 110 Seiten | DE | ISBN: 978-3-943253-82-5 | 18,00 €



## Encounter EDUCATIONAL MODERNISM

Sabine Bitter, Helmut Weber

*Encounter Educational Modernism* untersucht mit der Universität von Lethbridge, Alberta auf produktive Weise einen ikonischen Campus des kanadischen Architekten Arthur Erickson aus den späten 1960er Jahren. Die Universität ist bekannt für ihre architektonische Vision, ihre direkte Beziehung zur spektakulären Landschaft und ihre dynamische räumliche Vorstellung von Bildung als expansive Begegnung. Die interdisziplinäre Hochschule ist als Stadt in einem Gebäude konzipiert, das auch Studentenwohnungen umfasst. Der Campus inszeniert öffentliche Räume der Begegnung, aktiviert so das Konzept des Studenten als Weltbürger in einer neuen Weltordnung. Diese humanistische Vorstellung des Studenten aus den sechziger Jahren prägt das Raumprogramm der Architektur, ein Programm, das mit der aktuellen neoliberalen Sicht auf den Studenten als Unternehmer kollidiert.

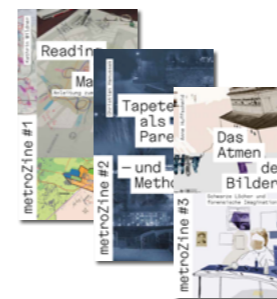
*Encounter Educational Modernism*, das dritte Buch in der Reihe von Bitter und Weber über Architektur und den Bildungsbereich, ist ein künstlerisches Forschungsprojekt über die Architektur der Universität von Lethbridge und über modernistische Vorstellungen von Bildung. Neben den Fotografien und einer Einführung der Künstler\*innen Bitter und Weber enthält es Beiträge von Victoria Baster, Professorin an der Universität Lethbridge, und Jeff Derksen, Dichter und Pädagoge. Die Reihe *Educational Modernism* erscheint in Kooperation mit Camera Austria Graz.

*Encounter Educational Modernism productively revisits the University of Lethbridge, Alberta, an iconic campus built in the late 1960s by Canadian architect Arthur Erickson. The university is recognized for its architectural vision, its linear relationship with the spectacular landscape, and its dynamic spatial imagination of education as an expansive encounter. Designing the interdisciplinary university as a city within one building, including student housing, the campus stages public spaces of encounter to activate the concept of the student as a global citizen in a new world order. This sixties humanist imagination of the student shapes the spatial program of the architecture, a program which clashes with the current neoliberal view of the student as entrepreneur.*

*The third book in Bitter and Weber's series on architecture and the educational complex, Encounter Educational Modernism is an artistic research project on the architecture of the University of Lethbridge and on modernist imaginations of education. It includes photographs and an introduction from the artists Bitter and Weber and contributions from University of Lethbridge professor Victoria Baster and poet and educator Jeff Derksen.*

*The series Educational Modernism is published in cooperation with Camera Austria and will be continued with a focus on The Workers University Zagreb by Yugoslavian architects Radovan Nikšić and Ninoslav Kučan.*

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 17 x 24 cm | 128 Seiten | EN | ISBN: 978-3-943253-79-5 | 25,00 €



## metroZines

metroZones

Die von metroZones – Zentrum für städtische Angelegenheiten – herausgegebene Publikationsreihe versammelt explorative Ansätze der Stadt-, Raum- und Bildforschung. Damit wird das Spezifische der metroZones-Praxis an den Schnittstellen zwischen Kunst, Wissenschaft und Aktivismus einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in die Debatten um urbane Kulturen, räumliche Konfliktlagen und künstlerische Forschung eingespeist. Die „metroZines“ wenden sich an all jene, die sich für experimentelle Methoden zur Erkundung von Raum- und Bildpolitiken interessieren.

### #1 Reading the Map. Anleitung zum Kartenlesen

Kathrin Wildner

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 11 x 19 cm | 73 Seiten | DE/EN | ISBN: 978-3-943253-76-4 | 10,00 €



### #2 Die Tapete als Parergon – und Methode

Christian Hanussek

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 11 x 19 cm | 45 Seiten | DE | ISBN: 978-3-943253-77-1 | 8,00 €



### #3 Das Atmen der Bilder. Schwarze Löcher und forensische Imagination

Anne Huffschild

Erscheinungsdatum: 10/2024 | Softcover | 11 x 19 cm | 81 Seiten | DE | ISBN: 978-3-943253-78-8 | 10,00 €





## The Water Runs Through Us. Water Filtration and Infiltration Practices at Floating University

Katherine Ball

Dieses Buch erzählt die Geschichte organischer Wasserfiltersysteme und anderer Praktiken im Umgang mit Wasser an der Floating University Berlin. Genauer geht es um vier Wassersorten, die dort gefiltert werden: Regenwasser, aufgefangenes Wasser, Schwarzwasser und die vielen Arten von Grauwasser. Eingebettet in literarische Darstellungen führt das Manuskript durch Strategien und Handbücher, mündliche Erzählungen und Infrastrukturen, versammelt Artefakte von Workshops, Performances und Diskussionen, in denen die Autor\*innen über ihren Platz im Wasserkreislauf nachdenken.

*This book shares the story of organic water filtration systems and other practices relating to water at Floating University Berlin. The manuscript flows through strategies and manuals, oral histories and infrastructures concerning the four main types of water filtered on site: rainwater, basin water, blackwater, and the many shades of greywater. Embedded in the literary representation of Floating University's public pedagogy, this text collection includes artifacts of seminars, workshops, performances, practices, and discussions that ruminate on our position in the water cycle.*

Erscheinungsdatum: 4/2025 | Softcover | 15 x 21 cm | 220 Seiten | EN | ISBN: 978-3-943253-63-4 | 20,00 €



## AG 9 Plants of the Colosseum

Sandra Bartoli, Silvan Linden (eds.)

Ein faszinierender Vorläufer der frühen Stadtökologie findet sich in den botanischen Untersuchungen des Kolosseums in Rom, 1643 von Domenico Panaroli verfasst. Als Mediziner interessierte er sich vor allem für Heilpflanzen, die auf der Ruine wuchsen. In der Folge wurde der Pflanzenbestand des Gebäudes und seiner Vielzahl an Mikroklimata immer systematischer erfasst. Heute liegt ein außergewöhnlich dichter Datenbestand zur Vegetation des Kolosseums vor, der nicht nur Rückschlüsse auf die (z.B. weidewirtschaftliche) Nutzung des Gebäudes oder klimatische Veränderungen erlaubt, sondern ganz grundsätzlich die Verflechtung der menschlichen Kulturgeschichte mit der Naturgeschichte greifbar macht. Die Pflanzen informieren uns über unsere eigene Geschichte und die Ära des Anthropozäns. Die Publikation wird ergänzt von einem Interview mit der Pflanzenbiologin Giulia Caneva, einer Reihe von Fotografien von Silvan Linden und Zeichnungen von Lukas Strasser.

*The beginnings of the description and recording of a specifically urban flora are generally located in the second half of the 19th century. Leo Hartley Grindon's "Manchester Flora" of 1859, which documents wild plants in the urban area and thus describes the city as an independent habitat in contrast to its surroundings, is considered groundbreaking in this respect.*

*A fascinating precursor to early urban ecology can be found in the botanical studies of the Colosseum in Rome. The first flora of the Colosseum was written as early as 1643 by Domenico Panaroli, a physician who was particularly interested in the unusually high number of medicinal plants that grew on the ruins. Subsequently, the plant population of the building and its variety of microclimates – from the humid, shady hypogea levels to the dry, exposed elevations – was recorded more and more systematically, so that today there is an exceptionally dense database of the vegetation of the Colosseum, which not only allows to draw conclusions about the (e.g. pastoral) use of the building or climatic changes, but also makes the interweaving of human cultural history with natural history tangible – the building is understood as an ecosystem. As plant biologist Giulia Caneva has shown in her analyses of historical records in her book Amphitheatrum Naturae (Electa, 2004), the increase in southern Mediterranean vegetation at the beginning of the Industrial Revolution is unmistakable evidence of an increasingly hotter and drier climate. The plants thus inform us about our own history and the Anthropocene era. The text is accompanied by photographs by Silvan Linden and drawings by Lukas Strasser.*

Erscheinungsdatum: 4/2025 | Softcover | 16 x 23 cm | 49 Seiten | EN | ISBN: 978-3-943253-65-8 | 10,00 €



## Space Un-Settlements

Ralo Mayer

Spätestens seit Tech-Milliardäre den Weltraum als neue „Frontier“ und unendlichen Wachstumsmarkt entdeckt haben, sind Raumfahrt und „Space Colonies“ wieder in aller Munde. In seinen zwischen 2013 und 2023 entstandenen Essays entwirft Ralo Mayer vielschichtige Erzählungen, die Szenarien des menschlichen Lebens im All mit irdischen Realitäten in Beziehung setzen. Parallel zu Mayers künstlerischen Arbeiten kreisen die Texte um das künstliche Ökosystem Biosphere 2 als Experiment jenseits der Trennung von Natur und Kultur, spekulieren über den Ursprung des ersten Designs einer rotierenden Raumstation im Wien der 1920er-Jahre, folgen seiner Suche nach einem futuristischen Turm der EXPO'72 als Inspiration einer Hippie-Weltraum-Arche oder erzählen von einer pharmazeutischen Annäherung an zukünftiges Asteroid Mining. Mit Beiträgen von Alice Gorman aka Dr. Spacejunk and Ferdinand Schmatz.

*In the mid-1970s, NASA dropped the term "space colony" in favor of the ostensibly more neutral "space settlements". In this collection of essays, artist Ralo Mayer outlines a multitude of differing and complementary approaches exploring human scenarios to live outside our planetary atmosphere and gravity, and their unsettling relation to rather earthly realities. Oscillating between fact, fiction, personal experience, and narrative and economic speculation, Mayer's storytelling delineates sites on and off Earth as plots in which outer space becomes apparent as concurrently alien and all too familiar. With contributions by Alice Gorman aka Dr. Spacejunk and Ferdinand Schmatz.*

Erscheinungsdatum: 5/2025 | Softcover | 14 x 22 cm | 160 Seiten | EN | ISBN: 978-3-943253-69-6 | 20,00 €



**Doppelte Buchführung**  
Thomas Baldischwyl

Softcover im PVC-Umschlag  
21 x 31 cm | DE/EN  
ISBN: 978-3-943253-73-3  
248 Seiten | 46,00 €



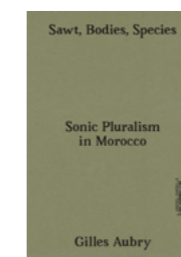
**SPOD #12: Design intersektional unter die Lupe nehmen. Gestaltung als Komplize von Diskriminierung und als widerständiges Werkzeug**  
Anna Unterstab  
Softcover | 15 x 22 cm | DE  
ISBN: 978-3-943253-55-9  
220 S. | 16,00 €



**Specology. Zu einer ästhetischen Forschung**  
SpecSpace: Anke Haarmann, Alice Lagaay, Tom Bieling, Torben Körschkes, Petja Ivanova, Frieder Bohaumilitzky, Barbro Scholz (Hg.)  
Softcover | 18 x 25 cm | DE/EN  
ISBN: 978-3-943253-71-9  
420 S. | 24,00 € | vergriffen



**Attending [to] Futures. Matters of Politics in Design Education, Research & Practice**  
Johanna Mehl, Carolin Höfler (Eds.)  
Softcover | 19 x 24,5 cm | EN  
ISBN: 978-3-943253-62-7  
250 S. | 22,00 €



**Sawt, Bodies, Species. Sonic Pluralism in Morocco**  
Gilles Aubry

Softcover | 15 x 22 cm | EN  
ISBN: 978-3-943253-59-7  
300 S. | 26,00 €



**Architekturkritiken 1962-2003**  
Hermann Funke  
Softcover | 15 x 21 cm | DE  
ISBN: 978-3-943253-57-3  
354 S. | 26,00 €



**Kooperative Standards**  
Marieke Behne, Justus Griesenberg, Christoph Heinemann (Hg.)

Softcover | 15 x 21 cm | DE/EN/FR  
ISBN: 978-3-943253-68-9  
200 S. | 20,00 €



**Baustelle Commune. Henri Lefebvre und die urbane Revolution von 1871**  
Laura Strack, Moritz Hannemann, Klaus Ronneberger (Hg.)

Softcover | 19 x 24,5 cm | DE  
ISBN: 978-3-943253-61-0  
300 S. | 24,00 €

#### AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Göttingen GmbH & Co. KG  
Postfach 2021  
D-37010 Göttingen  
www.gva-verlage.de  
bestellung@gva-verlage.de  
Tel. +49.551.3842000  
Fax +49.551.38420010

#### AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG  
Barsortiment  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern a. Albis  
Fax +41.44.7624210  
avainfo@ava.ch

#### LIEFERADRESSE BUCHHANDEL:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Anna-Vandenhoeck-Ring 36  
D-37081 Göttingen

#### VERLAGSVERTRETUNG:

Vertretung für den Buchhandel Deutschland  
Jessica Reitz  
c/o buchArt  
Cotheniusstr. 4  
D-10407 Berlin  
reitz@buchart.org  
Tel. +49.30.44732180  
Fax +49.30.44732181

#### ÜBER ADOCS

adocs ist ein unabhängiges Verlagsprojekt in Hamburg. Seit 2011 widmet sich unsere Arbeit der Forschung, Diskussion, Entwicklung und schlussendlich der Publikation von Drucksachen. In Kooperation mit unseren Autor\*innen veröffentlicht adocs Beiträge und Positionen zu Designtheorie, Architektur, Politik, bildender Kunst und Sound. Über unsere verlegerische Tätigkeit unterstützen wir künstlerische, entwerfende und reflektierende Positionen.

adocs Produktion und Verlag gGmbH  
Annenstr. 16  
D-20359 Hamburg  
info@adocs.de  
www.adocs.de  
adocspublishing.com  
Tel. +49.40.3175064

Bild: Still aus „WHERE RUSSIA ENDS“ (Ukraine 2024). Mit freundlicher Genehmigung von Oleksiy Radynski.

